

Modulhandbuch  
für den Bachelorstudiengang

**Europäische Wirtschaftskommunikation /  
Langues, communication et commerce européens**

Universität Siegen  
Philosophische Fakultät

Université d'Orléans  
Faculté Langues, Lettres et Sciences Humaines

(Stand: 12.07.2016)

## **Inhalt**

### **Module Universität Siegen, 1. + 3. Studienjahr**

EWK-M 1	Sprachwissenschaft 1: Orientierung
EWK-M 2	Sprachwissenschaft 2: Sprachliche Strukturen
EWK-M 3	Sprachwissenschaft 3: Varietäten
EWK-M 4	Sprachwissenschaft 4: Einzelsprachenübergreifende Fragestellungen
EWK-M 5	Französische Landeskunde
EWK-M 6a	Wahlpflicht 1: Geschichte
EWK-M 6b	Wahlpflicht 1: Soziologie Europas
EWK-M 7	Betriebswirtschaftslehre: Orientierungsmodul
EWK-M 8a	Wahlpflicht 2: Volkswirtschaftslehre
EWK-M 8b	Wahlpflicht 2: Wirtschaftspolitik
EWK-M 9	Sprachpraxis A – Französisch 1
EWK-M 10	Sprachpraxis B – Englisch 1
EWK-M 11	Sprachpraxis B – Englisch 2
EWK-M 12	Sprachpraxis C – Kompetenzen in mehreren Sprachen und Kulturen

### **Module Université d'Orleans, 1. + 2. Studienjahr**

Sprachpraxis Deutsch 1  
Sprachpraxis Englisch 1  
Deutsche und US-amerikanische Landeskunde 1  
Sprachwissenschaften 1  
Wirtschaftswissenschaften 1  
Schlüsselkompetenzen 1

Sprachpraxis Deutsch 2  
Sprachpraxis Englisch 2  
Deutsche und großbritannische Landeskunde 1  
Sprachwissenschaften 2  
Wirtschaftswissenschaften 2  
Schlüsselkompetenzen 2

Sprachpraxis Deutsch bzw. Französisch 3  
Sprachpraxis Englisch 3  
Deutsche und US-amerikanische Landeskunde 2  
Sprachwissenschaften 3  
Wirtschaftswissenschaften 3  
Schlüsselkompetenzen 3

Sprachpraxis Deutsch bzw. Französisch 4  
Sprachpraxis Englisch 4  
Deutsche und großbritannische Landeskunde 2  
Sprachwissenschaften 4  
Wirtschaftswissenschaften 4  
Schlüsselkompetenzen 4

**Module Universität Siegen, 1. Studienjahr (1.+2. Semester, nur für Studierende an der Universität Siegen) + 3. Studienjahr (5.+6. Semester, für alle Studierenden des Studiengangs am Standort Siegen)**

<b>Sprachwissenschaft 1: Orientierung</b>					
<b>Kennnummer</b> EWK-M1	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien-semester</b> 1. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> WiSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 1.1. Einführung in die französische Sprachwissenschaft (= Grundkurs Linguistik) 1.2. Sprache und Kommunikation: Inhalte im Überblick (Ring-VL) 1.3. Grammatikgrundwissen (V)	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 202,5 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 1.1: 30 1.2: 60 1.3: 180	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden lernen das Instrumentarium wissenschaftlicher Sprachbeschreibung kennen. Grundlage bildet dabei zunächst die formale Seite der Sprache (Phonologie, Morphologie) und deren sprachkontrastive Untersuchung. Die Studierenden werden hierdurch befähigt, auch komplexe sprachliche Sachverhalte zu analysieren und mit den Unterschieden zwischen den verschiedenen sprachlichen Systemen reflektiert umzugehen. Das Studium dieses Moduls soll die Studierenden befähigen, die Bezüge und Zusammenhänge zwischen den Inhalten der Module des vor ihnen liegenden fachwissenschaftlichen Studiums zu erkennen sowie die Bedeutung der fachwissenschaftlichen Studieninhalte für die Berufspraxis exemplarisch zu erkunden. Ferner sollen sie in die Lage versetzt werden, sich selbst mit ihren Interessenschwerpunkten und Berufswünschen innerhalb des angebotenen Curriculums zu positionieren bzw. Neugier zu entwickeln und mögliche Tätigkeitsfelder für sich zu entdecken, um eine eigene Schwerpunktsetzung entwickeln zu können.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Modul 1 dient der Orientierung der Studierenden in den ersten beiden Semestern. In M 1.1 werden die Module und ihre Elemente mit spezieller Berücksichtigung des Französischen vorgestellt. In M1.1 werden systematisch Themen und Übungen zur Einführung in Technik und Methodik des sprachwissenschaftlichen Arbeitens eingefügt. Die Veranstaltung M1.2 gibt eine Einführung in berufliche Tätigkeitsfelder, in denen sprachwissenschaftlicher Sachverstand zur Anwendung kommt. Im Mittelpunkt steht dabei die fachliche Kommunikation, d.h. Formen und Funktionen von Fachsprache. M 1.3 dient einer Auffrischung des schulgrammatischen Wissens, das in der Sprachwissenschaft als mitgebracht vorausgesetzt wird.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen, Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> -				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Bachelor- bzw. Masterstudium): 1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder				

	<p>2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder</p> <p>3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder</p> <p>4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder</p> <p>5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder</p> <p>6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder</p> <p>7. alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.</p> <p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium).</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)</p> <p>Die einzelnen Modulelemente finden wie folgt in anderen Studiengängen Verwendung:</p> <p>1.1: B.A. Sprache und Kommunikation; B.A. Lehramt Französisch</p> <p>1.2: B.A. Sprache und Kommunikation;</p> <p>1.3: B.A. Sprache und Kommunikation</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>-</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Teamsprecher/in EWK</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>-</p>

## Sprachwissenschaft 2: Sprachliche Strukturen

Kennnummer EWK-M2	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studien- semester 2. Semester	Häufigkeit des Angebots SoSe	Dauer 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 2.1. Texte als sprachliche Zeichen 2.2. Phonologie/Morphologie 2.3. Prüfungsleistung in 2.1 oder 2.2	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 225 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 2.1. 30 2.2. 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Das Modul vertieft das Verständnis sprachlicher Strukturen im Allgemeinen und im Französischen im Besonderen. Die Studierenden sollen hier Kenntnisse zur Struktur der unterschiedlichen sprachlichen Bereiche, zu denen auch die Textlinguistik gehört, sowie Einblick in die divergierenden methodischen Ansätze gewinnen. Zum anderen sollen sie in die Lage versetzt werden, linguistische Probleme auf der Basis der erworbenen Kenntnisse selbstständig zu analysieren und Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den linguistischen Disziplinen zu erkennen. Sie sollen lernen, selbstständig Informationen zu sammeln und Lösungen für linguistische Probleme zu entwickeln. Durch die Einübung unterschiedlicher Arbeitstechniken (Methoden der Textanalyse; Produktion unterschiedlicher Textsorten wie z.B. Protokolle, Rezensionen, Arbeitspapiere, Hausarbeiten; Präsentation von Ergebnissen; individuelles Arbeiten ebenso wie Gruppenarbeit) sollen sie zugleich auch die für ein erfolgreiches Weiterstudieren nötigen wissenschaftlichen Arbeitstechniken erwerben.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Die Lehrveranstaltungen des Moduls 2 stellen eine systematische Einführung in die sprachlichen Strukturen des Französischen dar. Modulelement M 2.1. gibt einen Überblick über die Textlinguistik: In Modul 2.2. werden die in Modul 1 erworbenen Kenntnisse in zwei zentralen Gebieten der Sprachwissenschaft vertieft.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> In der Regel Hausarbeit (ca. 12-16 Seiten), schriftlich ausgearbeitetes Referat (ca. 8-12 Seiten), Klausur (ca. 45-120 Minuten) oder alternative Formen (vgl. §8 der BA-PO). Der/die Lehrende legt die Form der Prüfungsleistungserbringung unter Berücksichtigung der zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Bachelor- bzw. Masterstudium): 1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder 2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder 3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder 4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder 5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder 6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder 7. alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.				

	<p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium).</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)  Die einzelnen Modulelemente finden wie folgt in anderen Studiengängen Verwendung:  2.1: B.A. Sprache und Kommunikation  2.2: B.A. Sprache und Kommunikation</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>  Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>  Teamsprecher/in EWK</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p>

<b>Sprachwissenschaft 3: Varietäten</b>					
<b>Kennnummer</b> EWK-M3	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b> 5. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> WiSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 3.1. Fachkommunikation (Sprache A oder B) 3.2. Sprachvariation 3.3. Prüfungsleistung in 3.1. oder 3.2.	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 225 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> M 3.1 vermittelt Kenntnisse berufsbezogener mündlicher und schriftlicher Sprachverwendung. Darüber hinaus werden die Studierenden befähigt, wesentliche Schreibstile zu erkennen und selbst zu produzieren, um fachliche Inhalte den jeweiligen Rahmenbedingungen (Medium, Adressat, Textsorte, Stil, ...) angemessen zu redigieren, z.B.: Dokumentation, Produktbeschreibung, Anleitung, fachlich argumentierender Aufsatz, ...). In M 3.2 erwerben Studierende die Fähigkeit, die strukturellen Eigenarten der unterschiedlichen Varietäten des Französischen und ihre Verwendbarkeit in unterschiedlichen Kontexten zu erkennen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> In M 3.1. werden Gesprächsverhalten und Sprachmittel bei Verhandlungen / Versammlungen / Verkaufsgesprächen / Experten-Laien-Kommunikation sowie verschiedene schriftliche Fachtextsorten etc. analysiert. M 3.2. untersucht die dialektale, soziale und situationsbedingte Variation des Französischen.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Folgende Prüfungsformen sind üblich: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Klausur, schriftliche Hausarbeit, wissenschaftlicher Essay, Projektbericht oder andere äquivalente Leistung (gem. § 8 Abs. 8 der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“ Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Bachelor- bzw. Masterstudium): 1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder 2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder 3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder 4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder 5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder 6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder 7. alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.  Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				

	b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium).
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden wie folgt in anderen Studiengängen Verwendung: 3.1: B.A. Sprache und Kommunikation 3.2: B.A. Sprache und Kommunikation
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Teamsprecher/in EWK
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -



## Sprachwissenschaft 4: Einzelsprachenübergreifende Fragestellungen

Kennnummer EWK-M4	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studien- semester 6. Semester	Häufigkeit des Angebots SoSe	Dauer 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 4.1. Mehrsprachigkeit in Theorie und Praxis 4.2. Sprachkontakt 4.3. Eine Prüfungsleistung in 4.1. oder 4.2	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 225 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> M 4.1.: Die TeilnehmerInnen lernen verschiedene Ansätze der Translationstheorie kennen und auf dieser Basis Qualitätskriterien für Übersetzungen zu entwickeln, Übersetzungsprobleme zu erkennen und zu lösen. M 4.2. Die Studierenden werden mit den unterschiedlichen Aspekten der Koexistenz unterschiedlicher Sprachen konfrontiert (Bilinguismus, Diglossie, Entlehnung) und lernen, deren Relevanz für die Befassung mit Sprache einzuschätzen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> An Hand von Texten aus verschiedenen Textsorten werden die Theorien der Translation und des Sprachkontakts vermittelt. Die unterschiedlichen Techniken der Translation werden eingeübt.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Folgende Prüfungsformen sind üblich: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Klausur, schriftliche Hausarbeit, wissenschaftlicher Essay, Projektbericht oder andere äquivalente Leistung (gem. § 8 Abs. 8 der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“ Welche Prüfungsleistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu prüfenden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Bachelor- bzw. Masterstudium): 1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder 2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder 3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder 4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder 5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder 6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder 7. alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.  Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.  b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium).				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden wie folgt in anderen Studiengängen Verwendung: 4.1: B.A. Sprache und Kommunikation 4.2: B.A. Sprache und Kommunikation
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Teamsprecher/in EWK
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -

<b>Französische Landeskunde</b>					
<b>Kennnummer</b> EWK-M5	<b>Workload</b> 180 h	<b>Credits</b> 6 LP	<b>Studien- semester</b> 1.-2. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> 5.1 WiSe 5.2. WiSe/SoSe	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 5.1. Civilisation française 1: Découvrir la France par son territoire 5.2. Civilisation française 2: Les grandes dates d l'histoire de France	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 135 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 5.1. 30 5.2. 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen, spezifische Aspekte der französischen Landeskunde zu analysieren und darzustellen</li> <li>- erwerben ein Verständnis der historischen Entwicklung des Landes im europäischen Kontext</li> <li>- können reflektiert mit Stereotypen umgehen</li> <li>- erweitern ihre interkulturelle Kompetenz</li> <li>- werden in die Lage versetzt, das Interesse für Frankreich zu fördern und ihre Kenntnisse weiterzugeben.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> 5.1 Die Studierenden sollen die verschiedenen Regionen und Landschaften Frankreichs sowie ihre kulturelle und historische Vielfalt kennenlernen. Vorrangig werden die lexikalische und die auditive Kompetenz geschult, indem produktiv, rezeptiv und interaktiv mit verschiedenen Medien (Zeitungsartikel, Fernsehreportagen etc.) gearbeitet wird.  5.2 Die Studierenden erhalten einen chronologischen Überblick über die Geschichte Frankreichs im europäischen Kontext. Dabei werden die wichtigsten Ereignisse herausgegriffen und mithilfe von Originaltexten tiefergehend betrachtet.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminaristischer Unterricht, Dozentenvortrag, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> -				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Bachelor- bzw. Masterstudium): 1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder 2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder 3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder 4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder 5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder 6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder 7. alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.				

	<p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium).</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)  Die einzelnen Modulelemente finden wie folgt in anderen Studiengängen Verwendung:  5.1: B.A. Lehramt Französisch  5.2: B.A. Lehramt Französisch</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>  -</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>  Lektor/in Französisch (Hardy/Mirault)</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b>  -</p>

<b>Wahlpflicht 1: Geschichte</b>					
<b>Kennnummer</b> EWK-M 6a	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b> 1. - 2. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> 6a.1: WiSe 6a.2: SoSe	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 6a.1 Vorlesung Geschichte (Wahlepoche 1) (3 LP) 6a.2 Vorlesung Geschichte (Wahlepoche 2) (3 LP) 6a.3 Eine Prüfungsleistung in 6a.1 oder 6a.2 (3 LP)	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h / 2 SWS  22,5 h / 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 225 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 60	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <u>Inhalte:</u> Grundlagen der Geschichte, der Geschichtswissenschaft und des Geschichtsstudiums, Arbeitstechniken und Methodenfragen der Geschichte in ihren unterschiedlichen Epochen; politische, kulturelle, wirtschaftliche Grundstrukturen und Entwicklungen des Systems Europa <u>Fachliche Qualifikationsziele:</u> Erweiterung des vorhandenen historischen Wissens der Studierenden, Verständnis von Grundfragen und Perspektiven historischer Forschung, Umgang mit historischen Problemfeldern und Analysemethoden, Umgang mit wissenschaftlicher Literatur- und Informationsbeschaffung, Kenntnisse über Recherche in exemplarischen historischen Forschungsbereichen, Kenntnisse über spezifische Methoden des Faches und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens <u>Fachübergreifende Qualifikationsziele:</u> Grundkenntnisse in selbstständigem Arbeiten und in einer effektiven Selbstorganisation (eigenverantwortliche Gestaltung des weiteren Studiums, insbesondere realistische Einschätzung des erforderlichen Zeit- und Arbeitsaufwandes), Grundkenntnisse in den unterschiedlichen Formen der Darstellung und Präsentation, Vermittlungsfähigkeit in Wort und Schrift unter Einbeziehung medialer Vermittlungsformen, Kommunikationsfähigkeit (Stellungnahme zu Standpunkten, Meinungen und Haltungen)				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Alte Geschichte/Mittelalter/Frühe Neuzeit/Neuere und Neueste Geschichte/Zeitgeschichte/Sektorale Geschichte				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung, Quellen- und Textarbeit, Recherche, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Referat und Präsentation, Übungsaufgaben				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Hausarbeit (1,5 Monate) oder mündliche Prüfung (3 LP)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Bachelor- bzw. Masterstudium): 1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder 2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder 3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder 4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder 5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder 6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder 7. alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der				

	<p>unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.</p> <p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium).</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)</p> <p>Modulelemente werden polyvalent in den Studiengängen Bachelor Geschichte, Bachelor Lehramt Gs, Bachelor Lehramt HRGe und Bachelor Lehramt Gym/Ge genutzt.</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Huttner/Averkorn/Schwarz/Ambrosius/Kraft</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Die beiden Vorlesungen müssen in zwei unterschiedlichen Epochen (siehe oben unter Inhalte) belegt werden.</p>

<b>Wahlpflicht 1: Soziologie Europas</b>					
<b>Kennnummer</b> EWK-M 6b	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b> 1. - 2. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> 6b.1: WiSe 6b.2: SoSe	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 6b.1 Seminar 1 (3 LP) 6b.2 Seminar 2 (3 LP) 6b.3 Eine Prüfungsleistung in 6b.1 oder 6b.2 (3 LP)	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 225 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über die Vielfalt der europäischen Gesellschaften und Kulturen,</li> <li>- Kenntnisse über die Sozialstruktur Europas,</li> <li>- Kenntnisse über gesellschaftliche Voraussetzungen, Dynamiken und Folgen der europäischen Integration,</li> <li>- die Fähigkeit, gesellschaftliche Systeme im Kontext der Herausforderungen von Europäisierungs- und Globalisierungsprozessen vergleichend zu analysieren,</li> <li>- die Fähigkeit, gesellschaftliche Probleme und Konflikte vor dem Hintergrund der Europäisierungs- und Globalisierungsprozesse wissenschaftlich gehaltvoll zu untersuchen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Europäische Gesellschaften im Vergleich; gesellschaftliche Voraussetzungen, Dynamiken, Strukturen und Folgen der europäischen Integration; Strukturen des europäischen Sozialraums.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminaristischer Unterricht				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Hausarbeit, schriftlich ausgearbeitetes Referat oder äquivalente Leistungen				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Bachelor- bzw. Masterstudium): <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder</li> <li>2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder</li> <li>3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder</li> <li>4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder</li> <li>5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder</li> <li>6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder</li> <li>7. alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.</li> </ol> <p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p> b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)				

	Bachelor Sozialwissenschaften, Bachelor Volkswirtschaftslehre
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Lahusen; Lehrende: Lahusen u. a. Lehrende der Soziologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Es werden jeweils 3 LP für die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen (Studienleistungen) vergeben, hinzukommen 3 LP für eine Prüfungsleistung.



**Betriebswirtschaftslehre: Orientierungsmodul**

Kennnummer EWK-M 7	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studien- semester 1. - 2. Semester	Häufigkeit des Angebots WiSe	Dauer 2 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> 7.1 Ringvorlesung: Allgemeine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (3 LP) 7.2 Vorlesung: Einführung in die Managementlehre (3 LP) 7.3 Planspiel: Internet- Unternehmensplanspiel (3 LP)	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h / 2 SWS  22,5 h / 2 SWS  22,5 h / 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 202,5 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 150	
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden sollen eine für das weitere Studium solide Einführung in die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Managements erhalten. Sie erwerben damit einen Bezugsrahmen für die Einordnung betriebswirtschaftlicher Problem- und Funktionsfelder und werden mit den Grundzügen wirtschaftlichen Handelns unter Knappheitsbedingungen vertraut gemacht. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Themenfelder der Managementlehre. Übergeordnetes Ziel ist die Vermittlung der Fähigkeit zu ökonomischem, an Wirtschaftlichkeitskriterien ausgerichtetem Denken. Das Planspiel vermittelt betriebswirtschaftliche Grundbegriffe und führt die Studierenden an die Probleme unternehmerischer Entscheidungen, die durch Zielkonflikte und Interdependenzen und unterschiedlichen Zeitbezügen gekennzeichnet sind, heran. Mit seiner Hilfe können Studierende die wichtigsten Entscheidungsbereiche von Produktionsunternehmen in ihrem Zusammenhang kennen lernen, die Einbindung von Unternehmen in Markt- und Wettbewerbsprozesse erfahren, die Auswirkungen von strukturellen und konjunkturellen Entwicklungen auf Unternehmen erkennen, ihre Möglichkeiten, Informationen aufzunehmen, zu verarbeiten und sachbezogen anzuwenden, vertiefen, ihre Fähigkeiten, in der Gruppe zu arbeiten, gemeinsame Lösungen zu diskutieren und zu entscheiden, weiterentwickeln. (Fachkompetenz und fachbezogene Methodenkompetenz)				
3	<b>Inhalte</b> <u>Allgemeine Einführung in die Betriebswirtschaftslehre:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfahrungs- und Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre</li> <li>• Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handelns</li> <li>• Unternehmensverfassung, Rechtsformen und Unternehmensverbindungen</li> <li>• Mitbestimmung auf Betriebs- und Unternehmensebene</li> <li>• Organisation und Personalwirtschaft</li> <li>• Finanzwirtschaft</li> <li>• Rechnungswesen</li> <li>• Produktionswirtschaft</li> <li>• Absatzwirtschaft</li> </ul> <u>Einführung in die Managementlehre:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff, Ziele und Gegenstand des Managements und der Unternehmensführung</li> <li>• Unternehmensziele und Unternehmenszielsysteme</li> <li>• Unternehmensplanung</li> <li>• Strategische Unternehmensführung</li> <li>• Organisatorischer Wandel und Mitarbeiterführung</li> <li>• Diversity Management</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmenskultur</li> <li>• Corporate Social Responsibility</li> <li>• Internationalisierung</li> <li>• Grundzüge der Unternehmenspolitik</li> <li>• Unternehmensethik</li> <li>• Balanced Scorecard</li> </ul> <p><u>Internet-Unternehmensplanspiel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Investition und Materialbeschaffung</li> <li>• Einstellung von Personal</li> <li>• Umfang der Produktion</li> <li>• Absatz der fertig gestellten Produkte</li> <li>• Finanzierung des Unternehmens</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Ringvorlesung, Vorlesung mit integrierten Übungselementen, Planspiel
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulabschlussklausur (60 Minuten) in M 7.2
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> a. Bestehen der Studienleistungen im Umfang von jeweils 3 LP in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). In M 7.1 besteht die Studienleistung aus einer Hausarbeit (ca. 6-8 Seiten), in M 7.3 besteht die Studienleistung aus einer Klausur (30-45 Minuten) (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium).  b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) in M 7.2 (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium).
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im BSc. Betriebswirtschaftslehre
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Eigler / Gerding, Rehm, alle Lehrende
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Literatur (jeweils in der aktuellen Auflage): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Albach: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre;</li> <li>• Brickley/Smith/Zimmerman: Managerial Economics and Organizational Architecture;</li> <li>• Ehrmann: Unternehmensplanung;</li> <li>• Griffin: Management;</li> <li>• Hungenberg/Wulf: Grundlagen der Unternehmensführung;</li> <li>• Hungenberg: Strategisches Management in Unternehmen;</li> <li>• Kreikebaum: Strategische Unternehmensplanung;</li> <li>• Macharzina/Wolf: Unternehmensführung;</li> <li>• Weber/Kabst: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre;</li> <li>• Welge/Al-Laham: Strategisches Management.</li> </ul>

<b>Wahlpflicht 2: Volkswirtschaftslehre</b>					
<b>Kennnummer</b> EWK-M 8a	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b> 5.-6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> 8a.1 WiSe 8a.2 SoSe	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 8a.1. Mikroökonomie I 8a.2. Makroökonomie 8a.3. Eine Prüfungsleistung zu 8a.1 oder 8a.2	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 225 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 100	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden können mit volkswirtschaftlicher Terminologie arbeiten, Basismethoden der Volkswirtschaftslehre wie ceteris-paribus-Klausel u. ä. bei der Erörterung einfacher volkswirtschaftlicher Modelle anwenden. Zudem können sie grundlegende Probleme einzelwirtschaftlichen Handelns mit dem Instrumentarium der Mikroökonomie behandeln, die Konsumententscheidungen privater Haushalte erklären, wohlfahrtstheoretische Analysen erstellen, intertemporale Entscheidungen analysieren und modellieren und die wichtigsten Begriffe der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zur Beschreibung von Volkswirtschaften verwenden, grundlegende Fragen der Stabilisierungspolitik mit Hilfe makroökonomischer Modelle bearbeiten, wirtschaftspolitische Zielkonflikte aufzeigen und analysieren.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> 8a.1.: - Konsumententscheidungen unter einer Budgetrestriktion - Grundlagen der Wohlfahrtstheorie - Handeln und Tauschen - Intertemporale Konsumententscheidungen - Entscheidungen unter Unsicherheit  8a.2. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung - Kreislaufanalyse - Der Gütermarkt - Der Geldmarkt - Die offene Volkswirtschaft				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Zwei Vorlesungen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur (60 Min) in 8a.1. oder 8a.2.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> a. Bestehen der Studienleistungen in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Bachelor- bzw. Masterstudium): 1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder 2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder 3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder 4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder 5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder 6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder 7. alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der				

	<p>unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.</p> <p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p> <p>b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium).</p>
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul (M2) im BA-Ergänzungsfach „Wirtschaftswissenschaften“ der Fakultät 1
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP gewichtet in die Gesamtnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Schlösser
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -

<b>Wahlpflicht 2: Wirtschaftspolitik</b>					
<b>Kennnummer</b> EWK-M 8b	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b> 5.-6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> 8b.1 WiSe 8b.2 SoSe	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 8b.1. Soziale Marktwirtschaft 8b.2. Europäische Wirtschaft 8b.3. Eine Prüfungsleistung in 8b.1 oder 8b.2	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 225 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden können wohlfahrtstheoretische Analysen erstellen, intertemporale Entscheidungen analysieren und modellieren und die wichtigsten Begriffe der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zur Beschreibung von Volkswirtschaften verwenden, grundlegende Fragen der Stabilisierungspolitik mit Hilfe makroökonomischer Modelle bearbeiten, wirtschaftspolitische Zielkonflikte aufzeigen und analysieren.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> - Grundlagen der Wohlfahrtstheorie - Handeln und Tauschen - Intertemporale Konsumententscheidungen - Entscheidungen unter Unsicherheit				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Modulprüfung in 8b.1, Klausur (60 Min.)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> a. Bestehen der Studienleistungen (Onlinetests in 8b.1 und 8b.2) in den beiden Lehrveranstaltungen (je 3 LP).  b. Bestehen der Prüfungsleistung (3 LP) (vgl. § 8 der Prüfungsordnung für das Bachelorstudium) mit mindestens der Note „ausreichend“.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul (M4) im BA-Ergänzungsfach „Wirtschaftswissenschaften“ der Fakultät 1				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Modulnoten gehen nach den jeweils zu Grunde liegenden LP in die Gesamtnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Schlösser				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>Sprachpraxis A – Französisch 1</b>					
<b>Kennnummer</b> EWK-M 9	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b> 1.-2. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> 9.1 / 9.2: WiSe 9.3: SoSe	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 9.1. Grammaire 9.2. Traduction 1 9.3. Conversation	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 202,5 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> In den Elementen dieses Moduls sollen die Studierenden befähigt werden, <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein breites Spektrum anspruchsvoller Texte zu verstehen</li> <li>- sich schriftlich spontan und fließend auszudrücken</li> <li>- grammatische Formen in der Sprache sicher zu beherrschen sowie komplexe Sätze fehlerfrei zu bilden</li> <li>- die Sprache (auch übersetzend) zur Erstellung von Texten wirksam und flexibel zu gebrauchen</li> <li>- sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Förderung der individuellen sprachpraktischen Kompetenz auf dem Niveau der "selbständigen Sprachverwendung" (Referenzrahmen B2) in den Grundfertigkeiten Sprechen, Schreiben, Hörverstehen, Leseverstehen, und in der Übersetzung. Dazu gehören: <ul style="list-style-type: none"> <li>- systematische Erarbeitung der französischen Grammatik basierend auf dem kontrastiven Prinzip</li> <li>- Wort-, Stil und Niveauauswahl</li> <li>- Grammatische Fehler und eigene Strategien der Bewusstwerdung/Sensibilisierung</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Zur Erreichung der Ziele des Moduls werden u.a. die folgenden Lehr- und Lernformen eingesetzt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- betreutes, selbständiges Bearbeiten vorgefertigter Units (Betreuung auch per E-Mail); betreute Kleingruppenarbeit; „peerteaching“; eigenständige (auch kooperative) Recherche in verschiedenen Medien; Diskussionen im Plenum; freie Arbeit im Multimedia-Sprachlabor; betreute Projekte</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> -				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen (kumulative Evaluation, qualifizierte mündliche Teilnahme, schriftliche Tests, Kurzreferate) (kumulative Evaluation, "take-away"-Tests, Klausuren) in den drei Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) B.A. Sprache und Kommunikation und B.A. Literatur, Kultur, Medien				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> -				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Teamsprecher/in EWK/Lektor/in Französisch				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				

<b>Sprachpraxis B – Englisch 1</b>					
<b>Kennnummer</b> EWK-M 10	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studien- semester</b> 1. -2. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> 10.1 WiSe 10.2 SoSe 10.3 WiSe	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 10.1 Grammar in Use 10.2 Text production 10.3 Oral Skills	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 202,5 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> In den Elementen dieses Moduls sollen die Studierenden befähigt werden, <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte zu verstehen,</li> <li>- sich schriftlich spontan und fließend auszudrücken</li> <li>- grammatische Formen in der Sprache sicher zu beherrschen sowie komplexe Sätze fehlerfrei zu bilden</li> <li>- die Sprache (auch übersetzend) zur Erstellung von Texten wirksam und flexibel zu gebrauchen</li> <li>- sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Übungen zur Förderung der individuellen sprachpraktischen Kompetenz auf dem Niveau der "selbständigen Sprachverwendung" (Referenzrahmen B2), und zwar in den Grundfertigkeiten Sprechen, Schreiben, Hör- und Leseverstehen.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Zur Erreichung dieser Ziele werden u.a. die folgenden Lehr- und Lernformen eingesetzt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- betreutes, selbständiges Bearbeiten vorgefertigter Units (Betreuung auch per BSCW, Moodle bzw. E-Mail);</li> <li>- betreute Kleingruppenarbeit; „peerteaching“;</li> <li>- eigenständige (auch kooperative) Recherche in verschiedenen Medien; Diskussionen im Plenum;</li> <li>- freie Arbeit im Multimedia-Sprachlabor;</li> <li>- betreute Projekte.</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> -				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen (kumulative Evaluation, Semesterprojekte, Essays, Verfassen von unterschiedlichen Texten, Tests, Referate und Präsentationen) in den drei Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) BA LKM und BA SK				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> -				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Teamsprecher/in EWK/Lektor Anglistik				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				

<b>Sprachpraxis B – Englisch 2</b>					
<b>Kennnummer</b> EWK-M 11	<b>Workload</b> 180 h	<b>Credits</b> 6 LP	<b>Studien- semester</b> 6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> 11.1. SoSe 11.2. SoSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 11.1 Presentation skills 11.2 Writing Tasks	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 135 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> In den Elementen dieses Moduls sollen die Studierenden befähigt werden, <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexe Sachverhalte in Textform zu gliedern und auch medial zu präsentieren,</li> <li>- die Sprache zur Erstellung von Texten wirksam und flexibel zu gebrauchen,</li> <li>- sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern.</li> </ul> Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zu befähigen, sich sprachlich auf dem Niveau des europäischen Referenzrahmens C1 ausdrücken zu können.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Übungen zur Förderung der individuellen sprachpraktischen Kompetenz auf Fortgeschrittenen-Niveau.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Zur Erreichung dieser Ziele werden u.a. die folgenden Lehr- und Lernformen eingesetzt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- betreutes, selbständiges Bearbeiten vorgefertigter Units (Betreuung auch per BSCW, Moodle bzw. E-Mail); betreute Kleingruppenarbeit; „peerteaching“; eigenständige (auch kooperative) Recherche in verschiedenen Medien; Diskussionen im Plenum; freie Arbeit im Multimedia-Sprachlabor; betreute Projekte.</li> </ul>				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> -				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen (kumulative Evaluation, Semesterprojekte, Essays, Verfassen von unterschiedlichen Texten, Tests und Referate) (kumulative Evaluation, Semesterprojekte, Essays, Verfassen von unterschiedlichen Texten, Tests und Präsentationen) in den Lehrveranstaltungen (je 3 LP) gemäß § 8 (7) der „Prüfungsordnung für das Bachelorstudium an der Fakultät I: Philosophische Fakultät an der Universität Siegen“. Die Lehrenden geben die Form der Erbringung der Studienleistungen zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) BA LKM und BA SK				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> -				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Teamsprecher/in SK				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				



## Sprachpraxis C – Kompetenzen in mehreren Sprachen und Kulturen

Kennnummer EWK –M 12	Workload 270 h	Credits 9 LP	Studien- semester 5. Semester	Häufigkeit des Angebots WiSe	Dauer 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 12.1. Übersetzung Deutsch-Französisch/Traduction de textes spécialisés/Einführung in die Fachübersetzung  12.2. Interkulturelle Kommunikation  12.3 Wirtschaftsenglisch oder Wirtschaftsfranzösisch	<b>Kontaktzeit</b> 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS 22,5 h / 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 202,5 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> In den Elementen dieses Moduls sollen die Studierenden befähigt werden, <ul style="list-style-type: none"> <li>• längere, anspruchsvolle Texte zu verstehen und dabei auch implizite Bedeutungen zu erfassen</li> <li>• sich spontan und fließend auszudrücken</li> <li>• die Sprache (auch übersetzend) zur Erstellung von Texten wirksam und flexibel zu gebrauchen</li> <li>• sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden.</li> </ul> 12.1: Fachübersetzung: Einübung und Anwendung des technischen Fachvokabulars, Kommunikationsfähigkeit im technischen Bereich  12.2: Die TeilnehmerInnen werden in die Lage versetzt, Fremdperspektiven und eigenkulturell geprägte kommunikative Handlungen zu erkennen und zu analysieren. Die Studierenden werden befähigt, das Konfliktpotential interkultureller Kommunikation zu identifizieren bzw. zu antizipieren und Handlungsalternativen (auch sprachlicher Art) zu entwickeln, um derartige Konflikte zu vermeiden oder konstruktiv zu lösen.  12.3: Die Studierenden lernen die Bearbeitung von Texten und Übungen betriebs- und volkswirtschaftlichen Inhalts zur Erweiterung ihrer schriftlichen und mündlichen Kommunikationskompetenz. Die Erarbeitung eines wirtschaftsenglischen bzw. wirtschaftsfranzösischen Wortschatzes sowie von Textbearbeitungsstrategien als Grundlage für die Arbeit mit englischsprachiger bzw. französischsprachiger Fachliteratur ist wesentliches Ziel.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> 12.1 Übersetzung von Fachtexten und Strategien der Übersetzung  12.2 Fokussierung der Probleme der mehrsprachlichen Kommunikation, insbesondere wie sie im beruflichen Alltag vorkommen, mit dem Schwerpunkt der Interkulturelle Kommunikation. Erworben wird vor allem die Fähigkeit zur kritischen Reflexion über interkulturelles und übersetzerisches Handeln.  12.3 Wirtschaftsenglisch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung ausgewählter Fachterminologien des Englischen (Schwerpunkt BWL)</li> <li>• Analyse und Diskussion ausgewählter Presseartikel und Online-Nachrichten</li> <li>• Analyse und Bearbeitung von Prüfungsaufgaben der University of Cambridge Business English Examination Papers (B2/C1)</li> <li>• Übungen zur Erweiterung von Grammatik und Syntax</li> </ul>				

	<p>Wirtschaftsfranzösisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung der Sprachkompetenz in allgemein wirtschaftlichen bzw. berufsbezogenen Kontexten</li> <li>• Einführung in die schriftliche Handelskorrespondenz.</li> <li>• Spontanübersetzung von Wirtschaftstexten unter Anwendung grundlegender Übersetzungsstrategien</li> <li>• Regelmäßige Online-Übertragung von Fernsehnachrichten (France 24), Einblick in das aktuelle Tagesgeschehen Frankreichs</li> <li>• Internetgestützte Recherche nach Praktikumsangeboten der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer und des Deutsch-Französischen Jugendwerks in Paris</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b> Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten, Referate/mdl. Präsentationen, in M 12.3 Vorlesung/Übung</p>
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -</p>
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b> -</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in den Lehrveranstaltungen (je 3 LP). Für den Erwerb von Studienleistungen im Rahmen von Lehrveranstaltungen sind im Umfang von 3 LP insbesondere folgende Erbringungsformen vorgesehen (vgl. § 8, Absatz 7 der Prüfungsordnung für das Bachelor- bzw. Masterstudium):</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Qualifizierte mündliche Teilnahme oder</li> <li>2. schriftlicher Test (auch elektronische Form der Leistungsfeststellung und schriftlicher Test im Antwortwahlverfahren) (ca. 30-45 Minuten) oder</li> <li>3. Kurzreferat (ca. 15 Minuten) oder</li> <li>4. kurze schriftliche Leistung (ca. 6-8 Seiten) oder</li> <li>5. mündlicher Test (ca. 15 Minuten) oder</li> <li>6. Arbeitsproben und Portfolios, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf, oder</li> <li>7. alternative Formen der Leistungsfeststellung, wobei die Arbeitsleistung eine der unter 1-5 aufgeführten Erbringungsformen nicht übersteigen darf.</li> </ol> <p>Die Lehrenden geben zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt, welche Formen der Studienleistung möglich sind. Welche Leistung konkret zu erbringen ist, hängt von den jeweils zu vermittelnden Kompetenzen (vgl. Punkt 2) ab.</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Übersetzung Deutsch-Französisch: Lehramt Staatsexamen/MA-Maschinenbau Interkulturelle Kommunikation: BA LKM und BA SK Wirtschaftsenglisch und -französisch: BA BWL und BA VWL</p> <p>Die einzelnen Modulelemente finden wie folgt in anderen Studiengängen Verwendung: 12.1: Lehramt Staatsexamen Französisch, Internationale Projektierung 12.2: B.A. Sprache und Kommunikation 12.3: B.A. Betriebswirtschaftslehre</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> -</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Lektor Englisch (Bliss), Lektor Französisch: (Mirault), Lektorin Wirtschaftsfremdsprachen (Becker)</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b> -</p>

**Module der Université d'Orléans, 1. Studienjahr (1.+2. Semester) (nur für Studierende an der Université d'Orléans) + 2. Studienjahr (3.+4. Semester, für alle Studierenden an der Université d'Orléans)**

**1. Semester (Université d'Orléans)**

<b>Sprachpraxis Deutsch 1</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 210 h	<b>Credits</b> 7 LP	<b>Studien- semester</b> 1. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> WiSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 1J3A1 Grammaire 1J3A2 Traduction 1J4A1 Expression orale et écrite	<b>Kontaktzeit</b> 24 h / 2 SWS 18 h / 1,5 SWS 18 h / 1,5 SWS	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> In den Elementen dieses Moduls sollen die Studierenden befähigt werden, <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich schriftlich spontan und fließend auszudrücken;</li> <li>- grammatische Formen in der Sprache sicher zu beherrschen sowie komplexe Sätze fehlerfrei zu bilden;</li> <li>- die Sprache (auch übersetzend) zur Erstellung von Texten wirksam und flexibel zu gebrauchen;</li> <li>- sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Auffrischung und Vertiefung des schulgrammatischen Grundwissens anhand gezielter Übungen und theoretischer Erläuterungen; Erweiterung des Wortschatzes in ausgewählten Bereichen; Einübung von Übersetzungstechniken anhand medialer Texte (deutsch-frz. und frz.-dt. Übersetzung); Mündlicher und schriftlicher Ausdruck (Präsentationen, Beschreibungen, Interaktion).				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Sprachpraktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in den drei Lehrveranstaltungen (7 LP).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence LEA, Anglais-Allemand (1. Semester) Verwendung.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die erzielten Noten werden nach den jeweiligen ECTS für die Semesterendnote gewichtet.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Alain Fleury, Anne Delouis, Patricia Mayen				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

-					
<b>Sprachpraxis Englisch 1</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 240 h	<b>Credits</b> 8 LP	<b>Studien- semester</b> 1. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> WiSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 1J11 Grammaire et traduction 1J20 Expression écrite et orale	<b>Kontaktzeit</b> 24 h / 2 SWS 36 h / 3 SWS	<b>Selbststudium</b> 180 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 40	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> In den Elementen dieses Moduls sollen die Studierenden befähigt werden, <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich schriftlich spontan und fließend auszudrücken;</li> <li>- grammatische Formen in der Sprache sicher zu beherrschen sowie komplexe Sätze fehlerfrei zu bilden;</li> <li>- die Sprache (auch übersetzend) zur Erstellung von Texten wirksam und flexibel zu gebrauchen;</li> <li>- sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Auffrischung und Vertiefung des schulgrammatischen Grundwissens anhand gezielter Übungen und theoretischer Erläuterungen; Erweiterung des Wortschatzes in ausgewählten Bereichen; Einübung von Übersetzungstechniken anhand medialer Texte (engl.-frz. Übersetzung); Mündlicher und schriftlicher Ausdruck (Präsentationen, Beschreibungen, Interaktion).				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Sprachpraktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in den insgesamt vier Lehrveranstaltungen (8 LP).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence LEA, Anglais-Allemand, Anglais-Espagnol und Anglais-Japonais (1. Semester) Verwendung.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die erzielten Noten werden nach den jeweiligen ECTS für die Semesterendnote gewichtet.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> N.N., Emilie Janton, Golden Nwodo.				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				

<b>Deutsche und US-amerikanische Landeskunde 1</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 120 h	<b>Credits</b> 4 LP	<b>Studien- semester</b> 1. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> WiSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 1J5B1 Civilisation allemande 1J5A Civilisation américaine	<b>Kontaktzeit</b> 12 h / 1 SWS 12 h / 1 SWS	<b>Selbststudium</b> 96 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 40	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– lernen, spezifische Aspekte der deutschen bzw. US-amerikanischen Landeskunde zu analysieren und darzustellen;</li> <li>– erwerben ein Verständnis der historischen Entwicklung des Landes;</li> <li>– können reflektiert mit Stereotypen umgehen;</li> <li>– erweitern ihre interkulturelle Kompetenz;</li> <li>– werden in die Lage versetzt, das Interesse für deutsch- bzw. englischsprachige Länder zu fördern und ihre Kenntnisse weiterzugeben.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Die Studierenden sollen die verschiedenen deutschen Bundesländer sowie ihre kulturelle und historische Vielfalt kennenlernen. Es werden gleichzeitig die lexikalische und die auditive Kompetenz geschult, indem produktiv, rezeptiv und interaktiv mit verschiedenen Medien (Zeitungsartikel, Fernsehreportagen etc.) gearbeitet wird.  Die Studierenden erhalten einen chronologischen Überblick über die Geschichte der USA von 1776 bis 1865. Dabei werden die wichtigsten Ereignisse herausgegriffen und mithilfe von Originaltexten tiefergehend betrachtet. Die Studierenden erwerben ein Verständnis des politischen Systems der USA sowohl ein fachspezifisches Vokabular.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminaristischer Unterricht, Dozentenvortrag, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in den zwei Lehrveranstaltungen (4 LP).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence LEA, Anglais-Allemand, bzw. ebenfalls Anglais-Espagnol und Anglais-Japonais (1. Semester) Verwendung.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> -				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Alain Fleury, Kamila Benayada				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				

<b>Sprachwissenschaften 1</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 90 h	<b>Credits</b> 3 LP	<b>Studien- semester</b> 1. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> WiSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 11H80 Langage et communication	<b>Kontaktzeit</b> 36 h / 3 SWS	<b>Selbststudium</b> 54 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 45 (Seminar), 200 (Vorlesung)	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden lernen das Instrumentarium wissenschaftlicher Sprachbeschreibung kennen und setzen sich mit den Grundlagen der Kommunikationswissenschaft auseinander.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Ce cours propose aux étudiants une présentation générale des questions majeures et des concepts clé qui traversent sciences du langage et sciences de la communication : communication animale et langage humain, origine des langues et origines du langage, relations entre langage, culture et cognition, entre langage et société, entre langage et technologie ... Cet enseignement abordera également les principaux modèles de la communication (approche informationnelle, approches linguistiques et sémiotiques, communication non verbale ...).				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung und Seminar.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für die Studiengänge LEA und Sciences du Langage festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in den zwei Lehrveranstaltungen (3 LP).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence Sciences du Langage (1. Semester) Verwendung.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die erzielten Noten werden nach den jeweiligen ECTS für die Semesterendnote gewichtet.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Caroline Cance				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				

<b>Wirtschaftswissenschaften 1</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 120 h	<b>Credits</b> 4 LP	<b>Studien- semester</b> 1. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> WiSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 1JJ2 Economie générale (Vorlesung und Seminar)	<b>Kontaktzeit</b> 30 h / 2,5 SWS	<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 40 im Seminar, ca. 350 in der Vorlesung	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Volkswirtschaftslehre. Sie werden befähigt, mit volkswirtschaftlicher Terminologie zu arbeiten und Basismethoden der Volkswirtschaftslehre bei der Erörterung einfacher volkswirtschaftlicher Modelle anzuwenden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Les grands courants de la pensée économique Les acteurs de la vie économique La structure des marchés et la formation des prix La monnaie Les déséquilibres économiques contemporains				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminaristischer Unterricht, Dozentenvortrag, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in den zwei Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Seminar, 4 LP).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence LEA, Anglais-Allemand, Anglais-Espagnol und Anglais-Japonais (1. Semester) Verwendung.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> -				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Isabelle Noël				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				

<b>Schlüsselkompetenzen 1</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 120 h	<b>Credits</b> 4 LP	<b>Studien- semester</b> 1. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> WiSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 1J60 Atelier d'écriture	<b>Kontaktzeit</b> 18 h / 1,5 SWS	<b>Selbststudium</b> 102 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 40	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> À l'issue de ce TD, l'étudiant doit être capable : <ul style="list-style-type: none"> <li>- d'écrire un texte d'une page sans fautes de grammaire et sans outils à sa disposition ;</li> <li>- de repérer les fautes dans un texte et de les corriger ;</li> <li>- de retravailler un texte qu'il a lui-même produit pour lui donner un style plus fluide ou plus plaisant.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Correction de la langue : orthographe lexicale et grammaticale, règles de ponctuation ;</li> <li>- style (réduire les lourdeurs de style) ;</li> <li>- savoir où se documenter pour avoir de bonnes informations sur la langue.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Sprachpraktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in der Lehrveranstaltung (4 LP).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence LEA, Anglais-Allemand bzw. Anglais-Espagnol, Anglais-Japonais (1. Semester) Verwendung.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die erzielten Noten werden nach den jeweiligen ECTS für die Semesterendnote gewichtet.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Sonia Marteau				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				



## 2. Semester (Université d'Orléans)

<b>Sprachpraxis Deutsch 2</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 210 h	<b>Credits</b> 7 LP	<b>Studien- semester</b> 2. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> SoSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 2J3A3 Grammaire 2J3A4 Traduction 2J4A1 Expression orale et écrite	<b>Kontaktzeit</b> 24 h / 2 SWS 18 h / 1,5 SWS 18 h / 1,5 SWS	<b>Selbststudium</b> 150 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> In den Elementen dieses Moduls sollen die Studierenden befähigt werden, <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich schriftlich spontan und fließend auszudrücken;</li> <li>- grammatische Formen in der Sprache sicher zu beherrschen sowie komplexe Sätze fehlerfrei zu bilden;</li> <li>- die Sprache (auch übersetzend) zur Erstellung von Texten wirksam und flexibel zu gebrauchen;</li> <li>- sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Auffrischung und Vertiefung des schulgrammatischen Grundwissens anhand gezielter Übungen und theoretischer Erläuterungen; Erweiterung des Wortschatzes in ausgewählten Bereichen; Einübung von Übersetzungstechniken anhand medialer Texte (deutsch-frz. und frz.-dt. Übersetzung); Mündlicher und schriftlicher Ausdruck (Präsentationen, Beschreibungen, Interaktion).				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Sprachpraktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in den drei Lehrveranstaltungen (7 LP).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence LEA, Anglais-Allemand (2. Semester) Verwendung.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die erzielten Noten werden nach den jeweiligen ECTS für die Semesterendnote gewichtet.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Alain Fleury, Anne Delouis, Patricia Mayen				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				

<b>Sprachpraxis Englisch 2</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 240 h	<b>Credits</b> 8 LP	<b>Studien- semester</b> 1. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> WiSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 2J11 Grammaire et traduction 2J20 Expression écrite et orale	<b>Kontaktzeit</b> 24 h / 2 SWS 36 h / 3 SWS	<b>Selbststudium</b> 180 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 40	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> In den Elementen dieses Moduls sollen die Studierenden befähigt werden, <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich schriftlich spontan und fließend auszudrücken;</li> <li>- grammatische Formen in der Sprache sicher zu beherrschen sowie komplexe Sätze fehlerfrei zu bilden;</li> <li>- die Sprache (auch übersetzend) zur Erstellung von Texten wirksam und flexibel zu gebrauchen;</li> <li>- sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Auffrischung und Vertiefung des schulgrammatischen Grundwissens anhand gezielter Übungen und theoretischer Erläuterungen; Erweiterung des Wortschatzes in ausgewählten Bereichen; Einübung von Übersetzungstechniken anhand medialer Texte (engl.-frz. Übersetzung); Mündlicher und schriftlicher Ausdruck (Präsentationen, Beschreibungen, Interaktion).				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Sprachpraktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in den Lehrveranstaltungen (8 LP).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence LEA, Anglais-Allemand, Anglais-Espagnol und Anglais-Japonais (2. Semester) Verwendung.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> -				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> N.N.				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				

<b>Deutsche und großbritannische Landeskunde 1</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 120 h	<b>Credits</b> 4 LP	<b>Studien- semester</b> 2. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> SoSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 2J5B1 Civilisation allemande 2J5A Civilisation américaine	<b>Kontaktzeit</b> 12 h / 1 SWS 12 h / 1 SWS	<b>Selbststudium</b> 96 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 40	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen, spezifische Aspekte der deutschen bzw. großbritannischen Landeskunde zu analysieren und darzustellen;</li> <li>- erwerben ein Verständnis der historischen Entwicklung des Landes;</li> <li>- können reflektiert mit Stereotypen umgehen;</li> <li>- erweitern ihre interkulturelle Kompetenz;</li> <li>- werden in die Lage versetzt, das Interesse für deutsch- bzw. englischsprachige Länder zu fördern und ihre Kenntnisse weiterzugeben.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Die Studierenden sollen die verschiedenen deutschen Bundesländer sowie ihre kulturelle und historische Vielfalt kennenlernen. Es werden gleichzeitig die lexikalische und die auditive Kompetenz geschult, indem produktiv, rezeptiv und interaktiv mit verschiedenen Medien (Zeitungsartikel, Fernsehreportagen etc.) gearbeitet wird. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die politischen Institutionen Großbritanniens (Verfassung, Monarchie, Parlament, Parteien etc.). Sie analysieren Dokumente unterschiedlicher Art (Texte, Bilder, Tabellen).				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminaristischer Unterricht, Dozentenvortrag, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in den zwei Lehrveranstaltungen (6 LP).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence LEA, Anglais-Allemand, bzw. ebenfalls Anglais-Espagnol und Anglais-Japonais (2. Semester) Verwendung.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> -				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Alain Fleury, N.N.				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				

<b>Sprachwissenschaften 2</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 120 h	<b>Credits</b> 4 LP	<b>Studien- semester</b> 2. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> SoSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 2H80 Phonétique et transcription 2H50 Pratiques textuelles	<b>Kontaktzeit</b> Online-Kurs 18 h / 1,5 SWS	<b>Selbststudium</b> 102 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 45 (Seminar)	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden werden in die Lage versetzt, phonetische Transkriptionen durchzuführen. Sie lernen das Verfassen wissenschaftlicher Texte.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Ce cours en ligne comprend : - Un livret technique exposant les concepts et les outils de la transcription phonétique et transcription orthographique de l'oral. - Des exercices en auto-évaluation. Des vidéos pourront compléter le livret sur certains points techniques.  A travers la lecture de textes de spécialité, les étudiants seront amenés à travailler, d'une part, l'écriture scientifique – recherche de problématique et de thèmes, rédaction de résumés, synthèses de textes, réécriture, etc. – et d'autre part, l'expression orale.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Übungen.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in den zwei Lehrveranstaltungen (4 LP).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence Sciences du Langage (2. Semester) Verwendung.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die erzielten Noten werden nach den jeweiligen ECTS für die Semesterendnote gewichtet.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Céline Dugua, Lotfi Abouda				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				

<b>Wirtschaftswissenschaften 2</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 120 h	<b>Credits</b> 4 LP	<b>Studien- semester</b> 2. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> SoSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 2JJ2 Introduction à la gestion et au management (Vorlesung und Seminar)	<b>Kontaktzeit</b> 24 h / 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 96 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 40 im Seminar, ca. 350 in der Vorlesung	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Betriebswirtschafts- und Managementlehre.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Les fonctions de l'entreprise Les structures organisationnelles Décision, pouvoir et management La stratégie et les orientations stratégiques				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminaristischer Unterricht, Dozentenvortrag, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in den zwei Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Seminar, 4 LP).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence LEA, Anglais- Allemand, Anglais-Espagnol und Anglais-Japonais (2. Semester) Verwendung.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> -				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Isabelle Noël				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				

<b>Schlüsselkompetenzen 2</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 90 h	<b>Credits</b> 3 LP	<b>Studien- semester</b> 2. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> SoSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 2J60 Communication	<b>Kontaktzeit</b> 18 h / 1,5 SWS		<b>Selbststudium</b> 72 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 40
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> À l'issue de ce TD, l'étudiant doit être capable : <ul style="list-style-type: none"> <li>- de produire un message oral fluide, claire et pertinent ;</li> <li>- de mieux gérer son stress lors de prises de parole en public ;</li> <li>- de percevoir le niveau de langage que l'on attend de lui dans différentes situations de communication (à l'université, en entretien d'embauche, en exposé, en présentation orale, etc.) ;</li> <li>- de proposer une pensée personnelle pertinente, argumentée et claire lors de débats oraux ;</li> <li>- de résumer, à l'écrit, quelques phrases ou de très courts textes de typologies différentes.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Programme : <ul style="list-style-type: none"> <li>- bases des théories de la communication ;</li> <li>- gestion des différentes situations de communication ;</li> <li>- gestion du stress ;</li> <li>- repérer et respecter les codes des institutions ;</li> <li>- prise en compte du corps dans les activités intellectuelles et prise en compte de la communication non-verbale à l'oral ;</li> <li>- favoriser la fluidité mentale et verbale ;</li> <li>- méthodologie du résumé.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Sprachpraktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in der Lehrveranstaltungen (4 LP).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence LEA, Anglais-Allemand bzw. Anglais-Espagnol, Anglais-Japonais (2. Semester) Verwendung.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die erzielten Noten werden nach den jeweiligen ECTS für die Semesterendnote gewichtet.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Christine-Raissa Bettahar				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				

### 3. Semester (Université d'Orléans)

<b>Sprachpraxis Deutsch bzw. Französisch 3</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 210 h	<b>Credits</b> 7 LP	<b>Studien- semester</b> 3. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> WiSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 3J3A1 Grammaire 5J4A Allemand économique et commercial 3J3A2 Traduction 3J4A1 Expression orale et écrite DPF 11 Français général (IDF) 1G4C Analyse grammaticale et maîtrise de l'orthographe	<b>Kontaktzeit</b> 24 h / 2 SWS 18 h / 1,5 SWS  18 h / 1,5 SWS 18 h / 1,5 SWS  24 h / 2 SWS  24 h / 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 144-156 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> In den Elementen dieses Moduls sollen die Studierenden befähigt werden, <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich schriftlich spontan und fließend auszudrücken;</li> <li>- grammatische Formen in der Sprache sicher zu beherrschen sowie komplexe Sätze fehlerfrei zu bilden;;</li> <li>- die Sprache (auch übersetzend) zur Erstellung von Texten wirksam und flexibel zu gebrauchen;</li> <li>- sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Vertiefung der grammatischen Kenntnisse anhand gezielter Übungen und theoretischer Erläuterungen; Erweiterung des Wortschatzes in ausgewählten Bereichen; Einübung von Übersetzungstechniken anhand medialer Texte (deutsch-frz. und frz.-dt. Übersetzung); Mündlicher und schriftlicher Ausdruck (Präsentationen, Beschreibungen, Interaktion); Frz. Rechtschreibung.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Sprachpraktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in den jeweils drei gewählten Lehrveranstaltungen (7 LP).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence LEA, Anglais-Allemand (3. bzw. 5. Semester), im Institut de français (offen für alle nichtmuttersprachlichen				

	Studierenden der Fakultät) und im Studiengang Licence Lettres modernes (1. Semester) Verwendung.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die erzielten Noten werden nach den jeweiligen ECTS für die Semesterendnote gewichtet.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Alain Fleury, Anne Delouis, Patricia Mayen, Marion Renault u.a.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -



<b>Sprachpraxis Englisch 3</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 180 h	<b>Credits</b> 6 LP	<b>Studien- semester</b> 3. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> WiSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 3J11 Grammaire et traduction 3J20 Expression écrite et orale	<b>Kontaktzeit</b> 30 h / 2,5 SWS 20 h / 2,5 SWS	<b>Selbststudium</b> 130 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 40	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> In den Elementen dieses Moduls sollen die Studierenden befähigt werden, - sich schriftlich spontan und fließend auszudrücken - grammatische Formen in der Sprache sicher zu beherrschen sowie komplexe Sätze fehlerfrei zu bilden - die Sprache (auch übersetzend) zur Erstellung von Texten wirksam und flexibel zu gebrauchen - sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Einübung von Übersetzungstechniken bei gleichzeitiger Betrachtung grammatischer Sachverhalte (frz.-engl. und engl.-frz. Übersetzung);  Mündlicher und schriftlicher Ausdruck (Präsentationen, Beschreibungen, Interaktion, komplexe Texte).				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Sprachpraktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in den Lehrveranstaltungen (6 LP).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence LEA, Anglais-Allemand, Anglais-Espagnol und Anglais-Japonais (3. Semester) Verwendung.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> -				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> N.N., Nwodo Brown.				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				

<b>Deutsche und US-amerikanische Landeskunde 2</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 120 h	<b>Credits</b> 4 LP	<b>Studien- semester</b> 3. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> WiSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 3J5B1 Civilisation allemande 3J5A Civilisation américaine	<b>Kontaktzeit</b> 12 h / 1 SWS 12 h / 1 SWS	<b>Selbststudium</b> 96 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 40	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen, spezifische Aspekte der deutschen bzw. US-amerikanischen Landeskunde zu analysieren und darzustellen</li> <li>- erwerben ein Verständnis der historischen Entwicklung des Landes</li> <li>- können reflektiert mit Stereotypen umgehen</li> <li>- erweitern ihre interkulturelle Kompetenz</li> <li>- werden in die Lage versetzt, das Interesse für deutsch- bzw. englischsprachige Länder zu fördern und ihre Kenntnisse weiterzugeben.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Die Studierenden sollen das politische System Deutschlands im historischen Kontext und im Vergleich mit dem Frankreichs, sowie deutsche Europapolitik und Aspekte der deutschen Wirtschaft (Sektoren, Außenhandel, Arbeitsrecht) im Vergleich mit der französischen kennenlernen. Es werden gleichzeitig die lexikalische und die auditive Kompetenz geschult, indem produktiv, rezeptiv und interaktiv mit verschiedenen Medien (Zeitungsartikel, Fernsehreportagen etc.) gearbeitet wird.  Die Studierenden erhalten einen chronologischen Überblick über die Geschichte der USA von 1864 bis 1945. Sie erwerben außerdem Kenntnisse zu Aspekten der US-amerikanischen Volkswirtschaft in ihrer historischen Entwicklung sowohl ein fachspezifisches Vokabular zur Erschließung, Darstellung und Analyse von Originaltexten.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminaristischer Unterricht, Dozentenvortrag, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in den zwei Lehrveranstaltungen (4 LP).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence LEA, Anglais-Allemand, bzw. ebenfalls Anglais-Espagnol und Anglais-Japonais (3. Semester) Verwendung.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> -				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Anne Delouis, Kamila Benayada				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				

<b>Sprachwissenschaften 3</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 90 h	<b>Credits</b> 3 LP	<b>Studien- semester</b> 3. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> WiSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 5H30 Comparer les langues	<b>Kontaktzeit</b> 30 h / 2,5 SWS	<b>Selbststudium</b> 60 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 45 (Seminar), 200 (Vorlesung)	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden setzen sich mit verschiedenen Methoden des Sprachvergleichs und der kontrastiven Linguistik auseinander.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Le cours abordera successivement les différentes formes de ressemblance entre langues, à savoir les ressemblances génétiques, aréales et typologiques. Il abordera les méthodes spécifiques à chacune de ces approches, mais aussi les méthodes et résultats de la linguistique contrastive.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung und Seminar.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in den zwei Lehrveranstaltungen, d.h. Vorlesung und Seminar (3 LP).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence Sciences du Langage (5. Semester) Verwendung.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die erzielten Noten werden nach den jeweiligen ECTS für die Semesterendnote gewichtet.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Emmanuel Schang				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				

<b>Wirtschaftswissenschaften 3</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 210 h	<b>Credits</b> 7 LP	<b>Studien- semester</b> 3. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> WiSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 3JJ2 Economie internationale 3JJ1 Droit commercial et des sociétés	<b>Kontaktzeit</b> 18 h / 1,5 SWS 30 h / 2,5 SWS	<b>Selbststudium</b> 162 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 45 (Seminar), 200 (Vorlesung)	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden werden befähigt, Problemstellungen aus dem Bereich der internationalen Volkswirtschaft zu analysieren. Sie erwerben Grundkenntnisse des Wirtschaftsrechts.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> La mondialisation sur une longue période Les théories traditionnelles du commerce international Les nouvelles théories du commerce international Les théories du protectionnisme et les instruments de la politique commerciale Du GATT à l'OMC : plus de 60 ans de libéralisation des échanges La balance des paiements et la balance des transactions courantes  L'organisation du commerce (le commerçant, le fonds de commerce) La constitution d'une société Les types de sociétés Les actes civils et actes de commerce, le commerçant, le fonds de commerce et les opérations sur le fonds de commerce, le bail commercial, la prestation de services, les contrats de distribution, les principales sociétés commerciales (notion, forme, constitution, fonctionnement), initiation aux instruments de paiement, initiation au financement des entreprises pour leurs opérations nationales et internationales.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminar und/oder Vorlesung.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in den zwei Lehrveranstaltungen, d.h. Vorlesung und Seminar (3 LP).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence LEA, Anglais-Allemand, bzw. ebenfalls Anglais-Espagnol und Anglais-Japonais (3. Semester) Verwendung.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die erzielten Noten werden nach den jeweiligen ECTS für die Semesterendnote gewichtet.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Isabelle Noël, Fabrice Belghoul				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				

<b>Schlüsselkompetenzen 3</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 60 h	<b>Credits</b> 2 LP	<b>Studien- semester</b> 3. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> WiSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 3J6A Communication appliquée 3J6B Informatique	<b>Kontaktzeit</b> 18 h / 1,5 SWS	<b>Selbststudium</b> 42 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 20	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>À l'issue de ce TD, l'étudiant doit être capable :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- de repérer les enjeux des textes qui lui sont soumis ;</li> <li>- de comprendre les consignes qui lui sont données ;</li> <li>- de résumer de façon pertinente ces mêmes textes ;</li> <li>- de produire un texte correct.</li> </ul> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Réalisation des documents courts (CV, lettre administrative, ...).</li> <li>2. Élaboration de documents complexes et structurés (compte rendu, rapport, mémoire, bibliographie ...).</li> <li>3. Maîtrise des fonctionnalités nécessaires à la structuration de documents complexes (notes de bas de pages, sommaire, index, styles, ...).</li> <li>4. Intégration d'informations (image, fichiers, graphiques,...).</li> <li>5. Réalisation des documents hypermédias intégrant textes, sons, images fixes et animées et liens</li> </ol>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Programme :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- observation et analyse du circuit argumentatif d'un texte ;</li> <li>- analyse des énoncés universitaires ;</li> <li>- analyse d'articles de presse ;</li> <li>- analyse d'articles de spécialistes ;</li> <li>- analyse de documents argumentatifs ;</li> <li>- synthèse de tous ces documents ;</li> <li>- exercices de langue donnant les outils pour le résumé.</li> </ul> <p>Le programme de cet enseignement prend en compte le référentiel national de compétences du C2i niveau 1 et est essentiellement basé sur l'acquisition des fonctionnalités avancées d'un logiciel de traitement de texte (par exemple : notes de bas de pages, sommaire, index, styles, formulaires, insertion d'objets, liens, ...) tout en confortant les acquis généraux liés à l'usage d'un ordinateur (réseau, archive, ...).</p>				
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen.</p>				
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>-</p>				
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind</p>				
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Bestehen der Studienleistungen in der Lehrveranstaltungen (4 LP).</p>				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence LEA, Anglais-Allemand bzw. Anglais-Espagnol, Anglais-Japonais (3. Semester) Verwendung.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die erzielten Noten werden nach den jeweiligen ECTS für die Semesterendnote gewichtet.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Roch Montazeau, Rachid Belouah
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -

#### 4. Semester (Université d'Orléans)

Sprachpraxis Deutsch bzw. Französisch 4					
Kennnummer	Workload 210 h	Credits 7 LP	Studien- semester 4. Semester	Häufigkeit des Angebots SoSe	Dauer 1 Semester
1	<b>Lehrveranstaltungen</b> 4J3A1 Grammaire 6J4A Allemand économique et commercial 4J3A2 Traduction 4J4A2 Expression orale et écrite DPF 21 Français général (IDF) 2H50 Pratiques textuelles	<b>Kontaktzeit</b> 24 h / 2 SWS 18 h / 1,5 SWS 18 h / 1,5 SWS 18 h / 1,5 SWS 24 h / 2 SWS 18 h / 2 SWS	<b>Selbststudium</b> 150-156 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 30	
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> In den Elementen dieses Moduls sollen die Studierenden befähigt werden, <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich schriftlich spontan und fließend auszudrücken</li> <li>- grammatische Formen in der Sprache sicher zu beherrschen sowie komplexe Sätze fehlerfrei zu bilden</li> <li>- die Sprache (auch übersetzend) zur Erstellung von Texten wirksam und flexibel zu gebrauchen</li> <li>- sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden.</li> </ul>				
3	<b>Inhalte</b> Vertiefung der grammatischen Kenntnisse anhand gezielter Übungen und theoretischer Erläuterungen; Erweiterung des Wortschatzes in ausgewählten Bereichen; Einübung von Übersetzungstechniken anhand medialer Texte (deutsch-frz. und frz.-dt. Übersetzung); Mündlicher und schriftlicher Ausdruck (Präsentationen, Beschreibungen, Interaktion).  A travers la lecture de textes de spécialité, les étudiants seront amenés à travailler, d'une part, l'écriture scientifique – recherche de problématique et de thèmes, rédaction de résumés, synthèses de textes, réécriture, etc. – et d'autre part, l'expression orale.				
4	<b>Lehrformen</b> Sprachpraktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen.				
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
6	<b>Prüfungsformen</b> Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind				
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in den jeweils drei gewählten Lehrveranstaltungen (7 LP).				
8	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence LEA, Anglais-Allemand (4. bzw. 6. Semester), im Institut de français (offen für alle nichtmuttersprachlichen Studierenden der Fakultät) und im Studiengang Licence Sciences du Langage (2. Semester) Verwendung.				

<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die erzielten Noten werden nach den jeweiligen ECTS für die Semesterendnote gewichtet.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Alain Fleury, Anne Delouis, Patricia Mayen, Marion Renault, Lotfi Abouda u.a.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -



<b>Sprachpraxis Englisch 4</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 180 h	<b>Credits</b> 6 LP	<b>Studien- semester</b> 4. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> SoSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 4J11 Grammaire et traduction 4J20 Expression écrite et orale	<b>Kontaktzeit</b> 30 h / 2,5 SWS 20 h / 2,5 SWS	<b>Selbststudium</b> 130 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 40	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> In den Elementen dieses Moduls sollen die Studierenden befähigt werden, - sich schriftlich spontan und fließend auszudrücken - grammatische Formen in der Sprache sicher zu beherrschen sowie komplexe Sätze fehlerfrei zu bilden - die Sprache (auch übersetzend) zur Erstellung von Texten wirksam und flexibel zu gebrauchen - sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen zu verwenden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Einübung von Übersetzungstechniken bei gleichzeitiger Betrachtung grammatischer Sachverhalte (frz.-engl. und engl.-frz. Übersetzung); Mündlicher und schriftlicher Ausdruck (Präsentationen, Beschreibungen, Interaktion, komplexe Texte).				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Sprachpraktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die zu erbringenden Studien- und Prüfungleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in den Lehrveranstaltungen (6 LP).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence LEA, Anglais-Allemand, Anglais-Espagnol und Anglais-Japonais (4. Semester) Verwendung.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> -				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> N.N., Pierre Schmitt.				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				

<b>Deutsche und großbritannische Landeskunde 2</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 120 h	<b>Credits</b> 4 LP	<b>Studien- semester</b> 4. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> SoSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 4J5B1 Civilisation allemande 4J5A Civilisation américaine	<b>Kontaktzeit</b> 12 h / 1 SWS 12 h / 1 SWS	<b>Selbststudium</b> 96 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 40	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen, spezifische Aspekte der deutschen bzw. großbritannischen Landeskunde zu analysieren und darzustellen</li> <li>- erwerben ein Verständnis der historischen Entwicklung des Landes</li> <li>- können reflektiert mit Stereotypen umgehen</li> <li>- erweitern ihre interkulturelle Kompetenz</li> <li>- werden in die Lage versetzt, das Interesse für deutsch- bzw. englischsprachige Länder zu fördern und ihre Kenntnisse weiterzugeben.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Die Studierenden beschäftigen sich mit der Geschichte und Gegenwart der deutsch-französischen Zusammenarbeit im Bereich der Wirtschaft, Politik, Verteidigung und Kultur. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf interkulturelle Aspekte gelegt.  Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Geschichte Großbritanniens im 19. Jahrhundert (wirtschaftswissenschaftliche Theorie, Bevölkerungsentwicklung, Verstärkung, politische Reformen etc.). Sie analysieren und kommentieren Dokumente im Zusammenhang mit den erworbenen Kenntnissen.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminaristischer Unterricht, Dozentenvortrag, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die zu erbringenden Studien- und Prüfungleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in den zwei Lehrveranstaltungen (4 LP).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence LEA, Anglais-Allemand, bzw. ebenfalls Anglais-Espagnol und Anglais-Japonais (4. Semester) Verwendung.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> -				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Anne Delouis, Jeffrey Hopes				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				

<b>Sprachwissenschaften 4</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 180 h	<b>Credits</b> 6 LP	<b>Studien- semester</b> 4. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> SoSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 2G31 La rhétorique : théorie et pratiques de l'argumentation 6H10 Pragmatique de l'interaction	<b>Kontaktzeit</b> 24 h / 2 SWS  30 h / 2,5 SWS	<b>Selbststudium</b> 126 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 45 (Seminar), 200 (Vorlesung)	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse über die Geschichte der Rhetorik und lernen verschiedene Argumentationsstrategien kennen.  Sie werden in die Lage versetzt, pragmatische Ansätze zu vergleichen und in der Analyse verschiedener Sprechsituationen anzuwenden.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Le cours proposera en un bref panorama une histoire de la rhétorique de l'Antiquité à l'époque actuelle. Les principales notions formulées par la rhétorique antique (invention, disposition, élocution notamment) seront illustrées par plusieurs exemples littéraires, variés dans leur époque et dans leur genre et accompagnés d'exercices d'application. Les usages contemporains de la rhétorique hors de la littérature seront aussi étudiés.  Les approches interactionnistes. Notions de psychosociologie. Faces et territoires. Termes d'adresse. Pragmatique de la politesse. Analyses de la conversation. Préférence pour l'accord et principe de coopération. Pragmatique située. Ethnométhodologie.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung und/oder Seminar.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in den zwei Lehrveranstaltungen (6 LP).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten in den Studiengängen Licence Lettres modernes (2. Semester) und Licence Sciences du Langage (6. Semester) Verwendung.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die erzielten Noten werden nach den jeweiligen ECTS für die Semesterendnote gewichtet.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Nicolas Lombart, Olivier Baude.				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				

<b>Wirtschaftswissenschaften 4</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 120 h	<b>Credits</b> 4 LP	<b>Studien- semester</b> 4. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> SoSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 4JJ2 Marketing (Vorlesung und Seminar)	<b>Kontaktzeit</b> 36 h / 3 SWS	<b>Selbststudium</b> 84 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 45 (Seminar), 200 (Vorlesung)	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden werden befähigt, Marktanalysen durchzuführen und Marketingstrategien zu entwickeln.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> 1ère partie : la connaissance du marché (démarche marketing, le marketing international, recherche des informations primaires et secondaires, analyse des données recueillies) ; 2ème partie : la stratégie et le plan d'action marketing (segmentation, ciblage, positionnement, politiques produit, prix, communication, distribution).				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung und Seminar.				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> -				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Bestehen der Studienleistungen in den zwei Lehrveranstaltungen, d.h. Vorlesung und Seminar (3 LP).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence LEA, Anglais-Allemand, bzw. ebenfalls Anglais-Espagnol und Anglais-Japonais (4. Semester) Verwendung.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die erzielten Noten werden nach den jeweiligen ECTS für die Semesterendnote gewichtet.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Joseph Kaswengi				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -				

<b>Schlüsselkompetenzen 4</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 60 h	<b>Credits</b> 2 LP	<b>Studien- semester</b> 4. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> SoSe	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 4J61 Communication appliquée 4J70 Informatique	<b>Kontaktzeit</b> 18 h / 1,5 SWS 18 h / 1,5 SWS	<b>Selbststudium</b> 24 h	<b>geplante Gruppengröße</b> maximal 20	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>À l'issue de ce TD, l'étudiant doit être capable :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- de produire des textes de typologies différentes, pour l'université et pour le monde de l'entreprise en respectant leurs normes ;</li> <li>- de produire un message oral pertinent et efficace (notamment pour se présenter ou présenter ses compétences) qui réponde efficacement aux objectifs qu'il lui donne ;</li> <li>- de défendre sa pensée de façon argumentée et construite ;</li> <li>- de rendre compte, à l'écrit ou à l'oral, d'un article, d'un ouvrage, d'un débat.</li> </ul> <p>Traitement simple de données chiffrées – formules, graphique Gestion de données volumineuses - organisation, traitement et extraction d'information Maîtrise des fonctionnalités avancées : TCD, fonctions de recherche, ... Recherche de méthodes à mettre en oeuvre pour atteindre un objectif fixé</p>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Programme :</p> <p>Produire à l'écrit :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- des articles journalistiques ;</li> <li>- des documents techniques et administratifs ;</li> <li>- des documents publicitaires pour de l'événementiel ;</li> <li>- des documents argumentatifs ;</li> <li>- une synthèse de plusieurs documents traitant d'un même thème.</li> <li>- exercices d'expression.</li> </ul> <p>Produire à l'oral :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- des comptes rendus d'articles ou d'ouvrages ;</li> <li>- une présentation de soi et de ses compétences (notamment en vue d'un entretien d'embauche)</li> <li>- une présentation argumentative.</li> </ul> <p>Apprentissage du logiciel Excel. Le programme de cet enseignement est essentiellement basé sur l'acquisition des fonctionnalités avancées d'un logiciel de type tableur (par exemple : mise en forme, calculs simples, fonctions élémentaires, fonctions logiques, graphiques, TCD, filtres, Recherche, ...), formulaires, insertion d'objets, liens, ...) tout en confortant les acquis généraux liés à l'usage d'un ordinateur (réseau, archive, ...).</p>				
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Referate/mdl. Präsentationen und andere Lehrformen.</p>				
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>-</p>				
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Die zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden der Form nach in den „Modalités de contrôle de connaissances“ für den Studiengang LEA festgelegt, welche im Service de Scolarité oder im Sekretariat Lettres/Langues erhältlich sind</p>				
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p>				

	Bestehen der Studienleistungen in der Lehrveranstaltungen (4 LP).
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Die einzelnen Modulelemente finden ansonsten im Studiengang Licence LEA, Anglais-Allemand bzw. Anglais-Espagnol, Anglais-Japonais (4. Semester) Verwendung.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die erzielten Noten werden nach den jeweiligen ECTS für die Semesterendnote gewichtet.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Roch Montazeau, Rachid Belouah.
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> -